

Gressel, Johann Georg: An eine Schöne (1716)

1 Durch deiner Augen-Gluth bin ich in Brand gesetzet/
2 Die wunder-schöne Brust hat Geist und Hertz verletzet.
3 Die Mienen schliessen mich in Band' und Ketten ein
4 Leibeigen muß mein Sinn dem schönen Wesen seyn.
5 Weil ich nun deine bin/ und dir gantz zugehöre/
6 So nimm das Opffer an/ damit ich dich verehre/
7 Es ist mein Hertz so dir/ mein Schatz gantz zugethan/
8 Gib deines wieder her/ den Wechsel geh' ich an.

(Textopus: An eine Schöne. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/358>)